

Antrag der Fraktion Alternative DA vom 7. April 2008 betr. Verkehr Cityring

Alternative Darmstadt

Kompetent - Kritisch - Konstruktiv

Darmstadt 7. April 2008

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird beauftragt, umgehend folgendes in die Wege zu leiten für den Cityring Bereich Holzstrasse/Kirchstrasse einschließlich der Kreuzung zur Nieder-Ramstädter und Karlstrasse - z.B. auch durch einen entsprechenden Workshop

1. Genaue Analyse bzw. Dokumentation des Verkehrsflusses in diesem Bereich des Cityrings – von wo kommen Kraftfahrzeuge und andere Verkehrsteilnehmer, wohin fahren diese
2. Untersuchung und Bewertung von Möglichkeiten, den Kfz-Verkehr auf diesem Abschnitt durch Umlenkungen zu reduzieren
3. Bewertung, die Geschwindigkeit auf diesem Abschnitt z.B. auf 30km/h zu beschränken
4. Untersuchung und Bewertung von Möglichkeiten, die Querung dieser Strasse an markanten Punkten (z.B. Höhe Justus-Liebig-Haus, Stadtkirche, Schulstrasse) zu verbessern bzw. Maßnahmen zu ergreifen, welche die Akzeptanz und somit die Nutzung der bestehenden Unter- und Überführungen vor allem bei Fußgängern erhöht. Dabei sollen auch die Stellen besser gesichert werden, die zur Querung nicht geeignet bzw. nicht vorgesehen sind.
5. Eine grobe Abschätzung (Realisierbarkeit, Kosten) vorzunehmen, diesen Teil des Cityrings z.B. in einem tiefer gelegten Trog zu führen und so leicht erhöhte breite, rampenähnliche und stufenfreie Querungen zu ermöglichen

Begründung:

Der angesprochene Abschnitt des Cityrings schneidet einen wichtigen Bereich des östlichen Stadtzentrums von der Innenstadt ab, z.B. Stadtbibliothek, Volkshochschule im Justus-Liebig-Haus, er unterbricht die Verbindung z.B. zum Jugendstilbad bzw. in anderer Richtung den Zugang zum Stadtkirche, zum Einkaufsbereich, zur Fußgängerzone der Innenstadt, usw.

Die leider zunehmenden Unfälle und kritischen Situationen mit Fußgängern zeigen, dass hier aktueller Handlungsbedarf besteht - für kurzfristige und auch für langfristige Verbesserungen.

Abwarten mit Hinweis auf die künftige Nord-Ost-Umgehung ist falsch, ja fast fahrlässig, da die zur NOU vorliegenden Prognosen für 2015 eindeutig zeigen, dass das Verkehrsvolumen mit und ohne NOU nahezu gleich sein wird (Differenz geringer als 5% bei ca. 20.000 Kfz/Tag !!).

Die Fehlplanungen der Vergangenheit in diesem Bereich können sicherlich nur mit einem Maßnahmenbündel korrigiert werden – nicht mit einer einzelnen Änderung.

Wir halten es für sinnvoll, auf der Basis gesicherter Daten zum Verkehrsfluß, einen Workshop zu organisieren, um die Kompetenz verschiedener Planer in Darmstadt hier einzubringen – städt. Fachleute, Stadtplaner, Verkehrsexperten und Studenten der TU usw.

Weitere Begründung mündlich

Stadtverordnete Waltraud Bornheimer

Stadtverordnete Roswita Emig

Stadtverordneter Georg Hang (Fraktionsvors.)